

### 3 Liebe die Arbeit, die du machst!

a Was ist richtig? Überfliegen Sie den Text und kreuzen Sie an.

- 1 Mark Brügge  empfiehlt das Buch.  ist der Autor.
- 2 Das Buch beantwortet Fragen zum Thema:  
 Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt?  Wie bewerbe ich mich richtig?



*„Jeder junge Mensch,  
der von der Schule kommt,  
sollte dieses Buch lesen.  
Aber auch Leute, die mit  
ihrer Ausbildung oder ihrem  
Beruf unzufrieden sind,  
werden es mit großem  
Gewinn lesen.“*

SÜDDEUTSCHER MERKUR

*Ein sehr empfehlenswertes  
Buch für ALLE Jugendlichen,  
die vor dem Schulabschluss stehen.*

RHEIN-MAIN-BOTE

**E**in Mensch, der nicht weiß, was er will – so einer war auch Mark Brügge. Nach dem Abitur hat er ein Medizinstudium angefangen, hat schon nach einem Semester wieder aufgehört, hat eine Lehre als Elektroinstallateur begonnen und ist drei Monate nach Ausbildungsbeginn an die Universität zurückgegangen. Aber auch das Jurastudium war „nicht sein Ding“, also hat er wieder etwas Neues ausprobiert, bis er irgendwann sicher war: „Den Beruf, der zu mir passt, finde ich nie.“ Doch dann trifft er einen alten Mann, der schon 40 Jahre als Schreiner arbeitet, und der ihm einen wichtigen Rat gibt: „Vergiss all die Jobs, die du machen kannst und liebe die Arbeit, die du machst.“ Mark Brügge hat auf den alten Mann gehört und ist nun schon seit vielen Jahren ein zufriedener Landschaftsgärtner. Für junge Leute, die heute von der Schule kommen und nicht wissen, welche Ausbildung sie machen sollen, hat Mark Brügge dieses Buch geschrieben. Es heißt „Liebe die Arbeit, die du machst!“ und ist voll mit guten Tipps, wie man Probleme bei der Berufswahl und in der Ausbildung lösen kann.

**b** Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- |   | richtig               | falsch                |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 Nach dem Abitur hat Mark Brügge ein Semester Medizin studiert.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Danach hat er eine Lehre als Elektroinstallateur abgeschlossen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Das Jurastudium hat ihm besonders gut gefallen.                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Mark Brügge hat auch ein paar Jahre als Schreiner gearbeitet.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Heute ist er Landschaftsgärtner und liebt seine Arbeit.         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Das Buch soll jungen Menschen bei der Berufswahl helfen.        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**c** Würden Sie das Buch lesen? Warum / Warum nicht?

Ich würde das Buch nicht lesen.  
Ich mag keine Ratgeber.

S 87: Relativsätze, Partner A:

**Relativsätze üben: Das ist der Kollege, der ...**

**Partner A**

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.



Frau Aigner	Frau Schwab + Herr Beer	Herr Reinig	Herr Thomsen
Die Kollegin aus der Buchhaltung. Sie hat vorgestern gekündigt.	Praktikanten, kommen nächste Woche in den Verkauf		Der Kollege aus dem Einkauf. Er hatte letzte Woche einen Unfall.
Herr Bielenberg	Herr Konradi	Frau Schober	Frau Jandl + Herr Huber
	Der ältere Kollege aus dem Verkauf. Ich treffe ihn oft beim Rauchen vor der Tür.		Die beiden netten Kollegen. Du hast sie auf der Weihnachtsfeier kennengelernt.
Herr Brunner	Frau Weiß	Frau Pichler	Herr Novak
		Die Kollegin mit den schwarzen Haaren. Ich habe sie gestern im Kino gesehen.	Der unfreundliche Kollege. Er hat letzte Woche seine Kündigung bekommen.
...			

- Wer ist eigentlich Frau Aigner?
- ▲ Das ist die Kollegin aus der Buchhaltung, die vorgestern gekündigt hat.

*Variante:*

Ergänzen Sie auch eigene Beschreibungen zu Personen aus Ihrem Deutschkurs.

S 90: Relativsätze, Partner B:

**Partner B**

**Relativsätze üben: Das ist der Kollege, der ...**

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.



Frau Aigner	Frau Schwab + Herr Beer	Herr Reinig	Herr Thomsen
Kollegin aus der Buchhaltung, hat gekündigt	Die beiden Praktikanten. Sie kommen nächste Woche zu uns in den Verkauf.	Der Kollege aus dem Lager. Er ist schon seit drei Wochen krank.	
Herr Bielenberg	Herr Konradi	Frau Schober	Frau Jandl + Herr Huber
Der Kollege mit den roten Haaren. Ich treffe ihn oft morgens im Bus.		Die neue Kollegin. Wir haben sie gestern im Theater getroffen.	
Herr Brunner	Frau Weiß	Frau Pichler	Herr Novak
Der Kollege aus der Produktion. Er fährt immer mit dem Fahrrad zur Arbeit.	Die Kollegin mit dem neuen Auto. Wir haben sie neulich auf dem Parkplatz gesehen.		
...			

- Wer ist eigentlich Frau Aigner?
- ▲ Das ist die Kollegin aus der Buchhaltung, die vorgestern gekündigt hat.

Variante:

Ergänzen Sie auch eigene Beschreibungen zu Personen aus Ihrem Deutschkurs.

## 5 Bist du mit deinem Job zufrieden?

- a Hören Sie die Aussagen und notieren Sie: zufrieden 😊, neutral 😐 oder unzufrieden 😞?



1 Ich bin gar nicht zufrieden mit meiner Ausbildung. Immer muss ich kopieren und Kaffee kochen. Das ist langweilig und \_\_\_\_\_.



2 Ich bin Architektin von Beruf. \_\_\_\_\_  
Meine Arbeit ist interessant und das Betriebsklima in unserer Firma ist prima. \_\_\_\_\_



3 Eigentlich bin ich Ingenieurin, aber zurzeit arbeite ich als Verkäuferin. \_\_\_\_\_ Ich kann hier Teilzeit arbeiten und mich um meine kleine Tochter kümmern.

- b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Damit bin ich super zufrieden. | das ärgert mich | Der Job ist nicht toll, aber okay. |  
Ich habe wirklich genug. | So macht Arbeiten Spaß.

- c Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Machen Sie Notizen und erzählen Sie dann.

	Bist du mit ... zufrieden?	Warum / Warum nicht?
Beruf/Job/Ausbildung		
Tätigkeiten	überhaupt nicht	langweilig
Einkommen		
Arbeitszeiten/Urlaub		
Kollegen/Chef	nein	Chef: immer schlechte Laune

😊 Ja, ich bin (sehr) zufrieden damit.  
Mein Job /... ist sehr interessant/...  
Ich finde meinen Beruf /... prima/  
gut/schön.  
Mein Beruf /... macht mir großen  
Spaß.

😐 Na ja, es geht.  
Der Job ist  
okay.

😞 Nein, ich bin (sehr) unzufrieden damit.  
Nein, überhaupt nicht.  
Ich habe keine Lust mehr.  
Ich habe genug.  
Immer muss ich ... Das ärgert mich. /  
Das stört mich. Deshalb möchte ich ...  
Das habe ich fest vor.